

Pulsnitzer Tageblatt

Verantwortlicher Redakteur: Pulsnitzer Tageblatt Pulsnitz
 Postfach-Konto Dresden 2138, Giro-Konto 146

Wochenblatt Bank-Konten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und
 Commerz- und Privat-Bank, Zweigstelle Pulsnitz



Er erscheint an jedem Werktag
 Im Falle höherer Gewalt, Krieg, Streit oder sonstiger irgend welcher Störung
 des Betriebes der Zeitung oder der Besondereinrichtungen, hat der Besitzer
 keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rück-
 zahlung des Bezugspreises. — Wöchentlich 0,65 RM bei freier Zustellung; bei
 Abholung wöchentlich 0,65 RM; durch die Post monatlich 2,60 RM freibleibend

Anzeigen-Grundzahlen in Pf.: Die 41 mm breite Zeile (Droste's Zeilenmesser 14)
 1 mm Höhe 10 Pf., in der Amtshauptmannschaft Ramenz 8 Pf.; amtlich 1 mm
 30 Pf. und 24 Pf.; Kellame 25 Pf. Tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. — Bei
 zwingender Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konkursfällen
 gelangt der volle Rechnungsbetrag unter Wegfall von Preisnachlass in Rechnung.
 Bis 1/10 Uhr vormittags eingehende Anzeigen finden am gleichen Tage Aufnahme

Das Pulsnitzer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft u. des Finanzamtes zu Ramenz
 des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach behördlicherseits bestimmte Blatt
 Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortschaften des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz W. S., Großröhrsdorf, Bretzig, Hanswalde, Ohorn, Oberfeina, Niederfeina, Weißbach, Ober- und
 Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf

Schäftsstelle: Pulsnitz, Albertstraße Nr. 2

Druck und Verlag von G. E. F. F. Erben (Inh. J. W. Mohr)

Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Nummer 120

Sonnabend, den 24. Mai 1930

82. Jahrgang

Amthlicher Teil.

Die Stadtverordneten haben unter Zustimmung des Stadtrates den II. Nachtrag zum
 Ortsgesetz, die Organisation der öffentlichen Wohlfahrtspflege im Bezirke der Stadt Pulsnitz
 betr., beschlossen. Er ist unter dem 12. 5. 1930 von der Beschlußbehörde genehmigt worden und
 kann im städtischen Wohlfahrtsamt während der geordneten Dienststunden von jedermann ein-
 gesehen werden.

Pulsnitz, am 23. Mai 1930.

Der Rat der Stadt

Anzeigen haben im Pulsnitzer Tageblatt großen Erfolg

Das Wichtigste

Im Reichstag wurde am Freitag der kommunistische Mißtrauens-
 antrag gegen den Reichswehrminister Gröner gegen die Stimme
 der Kommunisten und Nationalsozialisten bei Stimmhaltung
 der Sozialdemokraten abgelehnt. Der frühere Innenminister
 Severing stimmte mit den Regierungsparteien gegen den Miß-
 trauensantrag.
 Am Donnerstag nachmittag hat die französische Besatzung Mari-
 miliansau am Magauer Brückenkopf in aller Stille geräumt
 und die Eskolore eingezogen. Gleich nach Abzug der Truppen
 wurde die deutsche Flagge gehißt.

Vertische und sächsische Angelegenheiten

Pulsnitz. Der ärztliche Sonntagsdienst
 wird am Sonntag, den 25. Mai 1930 von Herrn Dr. med.
 Fuchs versehen.

— **Reit- und Fahrtturnier.** Der Oberlausitzer
 Reit- und Fahrverein hat für Sonnabend, den 31. Mai bis
 1. Juni ein Reit- und Fahrtturnier in Bauzen angelegt. —
 Ein Schlepperführerkursus findet vom 30. Juni bis 25. Juli
 in Leisnig statt. Fragen und Anmeldungen an die Maschi-
 nenberatungsstelle der Landwirtschaftskammer, Leipzig C 1,
 Johannisallee 21. — Die nächsten Prüfungen von Geflügel-
 zuchtgehilfen sind für den 11. und 12. Juni in Schlobach-
 hof in Gundorf bei Leipzig angelegt.

— **Aus den sächsischen Gesetzblättern.** Das
 Verordnungsblatt des sächsischen Ministeriums für Volks-
 bildung enthält folgende Bekanntmachungen: Lehrgänge über
 Hygiene; Lehrgang für Berufs- und Gewerbelehrer an Uhr-
 macherfachklassen; Einfindung einzelner Gehaltbogen für den
 Monat Juni.

— **Aus den sächsischen Gesetzblättern.** Das
 Ministerialblatt für die Sächsische innere Verwaltung
 enthält folgende Bekanntmachungen: Ergänzung der Ver-
 ordnung über die Durchführung des Polizeibeamtengesetzes
 in den Gemeinden; Persönliche Verhältnisse beschuldigter
 Personen; Grundständige Entscheidungen der Gemeindekammer;
 Sportliche Wettkämpfe der Polizei zur Feier des Verfassungstages;
 Erlaß von Aufwertungssteuer für leerstehende Miet-
 räume; Befreiung der Bergmannswohnungen von der Auf-
 wertungssteuer; Mitteilung der Zusammenstellungen der
 Hauptsteuerlisten bei der Gewerbesteuer 1930 sowie Nach-
 weisungen über die Abwicklung des Schätzungsgeschäfts und
 über den Stand der Rechtsmittelverlegung bei der Gewerbe-
 steuer; Verkehr mit landwirtschaftlichen Grundstücken; Personal-
 veränderungen.

Kleindittmannsdorf. Staatsbürgerabend.
 Auch in unserer Gemeinde veranstaltete der Jungdeutsche
 Orden Lichtenberg einen Staatsbürgerabend. Herr Karl
 Junke aus Großröhrsdorf führte uns in seinem Vortrage in
 das reine innere Wollen des Jungdeutschen Ordens, bezw.
 der Volksnationalen Reichsvereinigung ein. Das Streben
 nach Volksgemeinschaft und Vereinigung des politischen Le-
 bens und parteiistischer Zwist und Haß im einigen freien
 Volksstaat können wir nur unterstützen, besonders deshalb,
 da wir gerade in unserer kleinen Gemeinde den Wert des
 nachbarlichen Zusammenschlusses erkannt haben. In der
 Aussprache wurde die Fortsetzung derartiger Staatsbürger-
 abende dringend gewünscht.

Geismannsdorf. Wiederum ein Einbruch.
 Diebstahl wurde bei demselben Gutsbesitzer verübt, der in
 der Nacht zum Sonntag von einem Einbrecher heimgejagt wor-
 den ist. Der Diebstahl wurde vorgestern in der Zeit von
 8 bis 11 Uhr vormittags begangen. Der Täter war ver-
 mutlich schon vorher durch ein Kellerfenster, das er heraus-
 gehoben hatte, in das Haus gelangt und hatte sich in die
 oberen Räume geschlichen, wo er alles durchwühlte. Die
 Zimmer waren alle verschlossen. Eine Tür hat er aufge-
 brochen und im Zimmer die Schlüssel zu den anderen Räu-

Triumphfahrt des Zeppelin über Brasilien

Von Pernambuco nach Rio de Janeiro — Eine Botschaft Eckeners an das brasilianische Volk

„Graf Zeppelin“ startete am Freitag abend in Pernam-
 buco zur Weiterfahrt nach Rio de Janeiro. Dr. Eckener er-
 klärte, er hoffe die etwa 1000 Meilen lange Strecke in acht-
 zehn Stunden zu bewältigen.

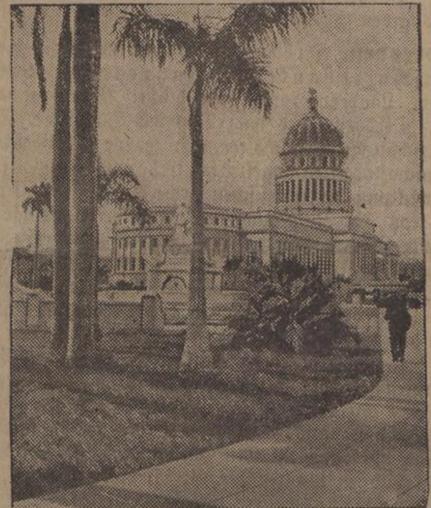
Pernambuco war außer sich
 vor Begeisterung.

Pernambuco. Die Stadt Pernambuco ist immer noch in
 hellster Aufregung. Aus allen Landesteilen kamen mit der
 Eisenbahn, mit dem Auto und zu Fuß riesige Menschenmen-
 gen, und besonders zahlreiche Deutsche, auf den Flugplatz
 geströmt, wo der „Graf Zeppelin“ am Ankerplatz befestigt
 war. Die Abwehrmannschaften haben einen anstrengenden
 Dienst hinter sich, mit Mühe konnten die außer Rand
 und Band geratenen Zuschauermassen bei der Landung zu-
 rückgehalten werden. Verschiedentlich durchbrach das Publi-
 kum den Kordon, und den Passagieren war es kaum möglich
 auszustiegen, um sich in die Hotels zu begeben. Die Passa-
 giere sind von der Fahrt begeistert, sie haben eine wunder-
 volle kühle, ruhige Äquatorfahrt hinter sich. Der spanische
 Infant Alfons erwies sich als ein guter Gesellschafter, ganz
 im Gegensatz zu Oberst Herrera vom spanischen Fliegertorps,
 der stundenlang hinter dem Schachbrett brütete.

Dr. Eckener wurde von begeisterten jungen Mädchen be-
 harrt, die ihn um Autogramme baten.

In einer Botschaft an die brasilianische Presse erklärte Dr.
 Eckener, daß er das große brasilianische Volk begrüße und
 ihm Frieden und Wohlfahrt wünsche. Er hoffe, daß die er-
 folgreiche Fahrt des Luftschiffes von Brasilien als eine
 feierliche Bezeugung der Verbrüderung
 zwischen Deutschland und den beiden ame-
 rikanischen Kontinenten aufgefaßt werde. Weiter
 erklärte Dr. Eckener, daß das Luftschiff wieder einmal ge-
 zeigt habe, daß es für weite Luftreisen das richtige Verkehrs-
 mittel sei.

Wie jetzt bekannt wird, gingen die
 Landungsmanöver nur unter größten Schwierigkeiten
 vonstatten, da der Boden vom Regen aufgeweicht und die
 Landungsmannschaft ziemlich unversahren war. Die Mann-
 schaften standen der Landung des Luftschiffes vollkommen
 hilflos gegenüber und wagten nicht, das Schiff herunterzu-



Das Kapitol in Havanna.

ziehen. Wahrscheinlich fürchteten sie, von dem Zeppelin er-
 drückt zu werden. So dauerte es fast 1 1/2 Stunden, bis der
 „Graf Zeppelin“ am Ankerplatz verankert war. Es dauerte
 ein paar Augenblicke, bis Dr. Eckener und seine Reisegefähr-
 ten die Sprache über den begeisterten Empfang, der ihnen
 durch das Publikum bereitet wurde, wiedergefunden hatten.
 Manche der fahrerprobten Zeppelinveteranen, die doch wirk-
 lich schon manches bei den früheren Zeppelifahrten gesehen
 und erlebt hatten, versicherten, daß
 die Bewillkommung auf brasilianischem Boden alles auf
 anderen Erdteilen Erlebte in den Schatten stellte.

Die brasilianische Regierung hat 12 000 Dollar (50 000
 Mark) für den Flug Pernambuco—Rio de Janeiro ausge-
 worfen, um den Besuch des Luftschiffes sicherzustellen. Drei-
 hundert Soldaten sind abkommandiert, um das Luftschiff
 auf dem Flugfeld während seines Aufenthaltes zu halten.

Die weiteren Flugpläne des „Graf Zeppelin“ Ueberflogen von Sao Paulo

Pernambuco, 23. Mai. Dr. Eckener erklärte, daß
 die Reise nach Rio de Janeiro voraussichtlich bis Sao Paulo
 ausgedehnt werden wird, falls die Witterungsverhältnisse es
 gestatten. Am Montag früh wird das Luftschiff wieder in
 Pernambuco landen, um die Gasvorräte aufzufüllen. Am
 Mittwoch früh soll dann der Flug nach Lakehurst angetreten
 werden.

Dresden, 24. Mai, 11,40 Uhr.

T.-U.

„Graf Zeppelin“ zum Rundflug Rio- Sao-Paulo gestartet

Pernambuco. „Graf Zeppelin“ ist um Mitternacht
 (23 Uhr mitteleuropäischer Zeit) zur Rundfahrt nach Rio de
 Janeiro und Rio-Sao-Paulo gestartet, die über 40 Stun-
 den dauern wird. Es hatte sich wieder eine vieltausend-
 köpfige Menschenmenge am Flugplatz eingefunden, um das
 überwältigende Schauspiel zu genießen.



Blick auf Rio de Janeiro.